

Universität Basel, Zentrum Gender Studies  
Wintersemester 2005/06

Mi 14-16, ZGS  
Sprechstunde nach den Veranstaltungen und n. V.  
[gesine.fuchs@unibas.ch](mailto:gesine.fuchs@unibas.ch)  
061 – 692 69 96

## Gleichstellungspolitik in der Schweiz

### Zur Relevanz des Themas

Die gerechte Verteilung von Geld, Zeit, Macht und Anerkennung zwischen den Geschlechtern erfordert politisches Handeln. Dieses geht in der Regel von den Frauen, also den Benachteiligten aus. Erst seit 1971 haben Schweizerinnen mit dem aktiven und passiven Wahl- und Stimmrecht gleiche staatsbürgerliche Rechte. Damit war eine fundamentale Voraussetzung gegeben, Gleichstellung von Frauen und Männern zu fordern und umzusetzen. Was Gleichstellung in rechtlicher, politischer und sozialer Hinsicht bedeutet, ist gesellschaftlich umstritten. Darum ist es wichtig zu erforschen, welche Zielvorstellungen und welchen Handlungsbedarf es gibt.

Grundlage und Vorbedingung aller Gleichstellungspolitik ist die rechtliche Gleichstellung und ein Verbot direkter und indirekter Diskriminierung. Wird im Erwerbsarbeitsbereich Diskriminierung als strukturelles gesellschaftliches Problem gesehen, so sind Massnahmen zur Frauenförderung angezeigt, um diese Benachteiligung aufzuheben. Das kann Quoten, aber auch "traditionelle" Massnahmen der Personalförderung bedeuten. Werden Gründe für die Ungleichverteilung ausserhalb der Erwerbsarbeit geortet und Handlungsbedarf gesehen, so müssen die Probleme der geschlechtsspezifischen und –hierarchischen Arbeitsteilung gelöst werden, etwa bei der Kinderbetreuung.

Gleichstellungspolitik erwächst auch immer ein solider Widerstand aus allen gesellschaftlichen Schichten und Gruppen. Deswegen ist es sinnvoll, verschiedene Gleichstellungspolicies auf ihre Erfolge und Perspektiven hin zu untersuchen.

### Lehrziele

- **L 1 politisches System** Die Studierenden lernen anhand eines aktuellen Politikfeldes die Grundzüge des politischen Systems der Schweiz kennen.
- **L 2 Gleichstellungspolicies** Sie analysieren die verschiedenen konzeptionellen Ansätze von Gleichstellungspolicies.
- **L 3 Handlungsbedarf Gleichstellung** Zu deren Beurteilung und Einordnung lernen die Studierende den Handlungsbedarf für Gleichstellung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen kennen.
- **L 4 Grundfragen Politikwissenschaft** Die Studierenden werden im Laufe des Seminars mit Grundfragen geschlechtersensibler Politikwissenschaft vertraut.

### Methoden

Input der Dozentin; Referate, Gruppenarbeit; "Panel-Diskussion", Lehrgespräch und Plenumsdiskussion

### Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme und Sitzungsbetreuung (i. d. R. eine Sitzung).  
Für eine Seminararbeit vgl. "Bewertungsschema für Hausarbeiten" auf der CD.

### 1. Einstieg (2. November 2005)

Einführung – Vorstellung – Die Relevanz des Themas – Inhaltlicher Einstieg – Seminargestaltung und Arbeitsmethoden

### 2. und 3. Sitzung: Einführung: Wie kommen politische Entscheidungen in der Schweiz zustande? (9. und 16. November 2005)

Das politische System der Schweiz – Institutionen und Akteure – Politische Handlungsmöglichkeiten für Gleichstellung

#### Vorbereitungsliteratur für alle

Eidenössische Frauenkommission (2001): Frauen – Macht – Geschichte, Kap. 3.1 (CD: Frauen-macht-geschichte-recht.pdf) und Kap. 1.3 (CD: frauen-macht-geschichte-frauenbewegung.pdf)

Linder, Wolf: Das politische System der Schweiz. - In: Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen: Leske + Budrich, 2003, 487-520. (CD: linder-in-ismayr.pdf)

#### Weiterführende Literatur

Chaponniere, Martine: Geschichte einer Initiative. Gleiche Rechte für Mann und Frau. - Geneve; Zürich, 1983. HA

Hardmeier, Sybille: Die Schweizer Frauenrechtlerinnen und ihr Verhältnis zum Staat; Voegeli, Yvonne: Frauenstimmrecht und politisches System der Schweiz, In: Frauen und Staat : Berichte des Schweizerischen Historikertages in Bern, Oktober 1996 - Basel :Schwabe, 1998 (Seminarordner)

Joris, Elisabeth: Von der Frauenbefreiung zur Frauenpower. Frauenstimmrecht, Schwangerschaftsabbruch und Gleichstellung. - In: Eidgenössische Kommission für Frauenfragen (Hrsg.): Viel erreicht - wenig verändert? Zur Situation der Frauen in der Schweiz, Bern: 1995, 61-71. (Seminarordner)

Senti, Martin: Geschlecht als einheitsstiftende Kategorie? Das Abstimmungsverhalten von Frauen in gleichstellungspolitisch relevanten Sachfragen in der Schweiz. - In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 50, (1998), 685-710. (CD: senti1998.pdf)

### 4. Sitzung: Konzepte der Gleichstellungspolitik (23. November 2005)

Was sind Gleichstellungspolitiken – wie sind sie zu klassifizieren – Entwicklung von Leitfragen

#### Vorbereitungsliteratur für alle

Mazur, Amy: Feminist comparative policy: A new field of study. - In: European Journal of Political Research 35, (1999), 483-506. (CD: mazur1999-FCP.pdf)

Sauer, Birgit: Die Asche des Souveräns. Staat und Demokratie in der Geschlechterdebatte. - Frankfurt/M.; New York: Campus, 2001., S. 253-282. HA

#### **Weiterführende Literatur**

Ballmer-Cao, Thanh-Huyen: Sozialer Wandel und Geschlecht. Zur Gleichstellungsfrage in der Schweiz. - Bern: Haupt, 2000, Kap. 4.2: Der Staat und seine Gleichstellungspolitik, S. 134-157. (CD: ballmer-cao2000-kap42.pdf)

Mazur, Amy: Theorizing feminist policy. - Oxford: Oxford University Press, 2002. HA

Wahl, Angelika von: Gleichstellungsregime. - Opladen: Leske + Budrich, 1999, S. 25-35. (CD: vonwahl1999-litueberblick.pdf)

### **5. Sitzung: Gleichheit durch Rechtsgleichheit: ein langer Weg (30. November 2005)**

Die Relevanz der Rechtsgleichheit – Einzelaspekte der Rechtsgleichheit – Stand der Rechtsgleichheit

#### **Vorbereitungsliteratur für alle**

Eidgenössische Frauenkommission (2001): Frauen – Macht – Geschichte, Kap. 3.5, 3.6 (CD: Frauen-macht-geschichte-recht.pdf)

#### **Weiterführende Literatur**

Baer, Susanne: Geschlecht und Recht - zur rechtspolitischen Steuerung der Geschlechterverhältnisse. - In: Meuser, Michael; Neusüß, Claudia (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Konzepte - Handlungsfelder - Instrumente, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2004, 71-83. (CD: Baer2004-geschlecht-recht.pdf)

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen: Viel erreicht - wenig verändert? Zur Situation der Frauen in der Schweiz. - Bern, 1995.

Interdepartementale Arbeitsgruppe Folgearbeiten zur 4. UNO-Weltfrauenkonferenz Beijing 1995: Aktionsplan der Schweiz: Gleichstellung von Frau und Mann. Hrsg. vom Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann. Bern 1999.

#### **Grundfragen der Politikwissenschaft**

Wilde, Gabriele: Politik und Recht. - In: Rosenberger, Sieglinde Katharina; Sauer, Birgit (Hrsg.): Politikwissenschaft und Geschlecht. Wien: WUV, 2004, 211-228. HA

### **6. Gleichstellung und soziale Sicherung: ein noch längerer Weg (7. Dezember 2005)**

Die Bedeutung sozialstaatlicher Arrangements für die Gleichstellung der Geschlechter – Diskriminierung in der sozialen Sicherung – Stand der Gleichstellung

#### **Vorbereitungsliteratur für alle**

Eidgenössische Frauenkommission (2001): Frauen – Macht – Geschichte, Kap. 3.3, 3.4 (CD: Frauen-macht-geschichte-recht.pdf)

Ostner, Ilona: Arm ohne Ehemann? Sozialpolitische Regulierung von Lebenschancen für Frauen im internationalen Vergleich. - In: Aus Politik und Zeitgeschichte B 36-37/95, (1995), 3-12 (CD: ostneri995-arm-o-ehemann.pdf).

#### **Weiterführende Literatur**

Ballmer-Cao, Thanh-Huyen: Sozialer Wandel und Geschlecht. Zur Gleichstellungsfrage in der Schweiz. - Bern: Haupt, 2000, Kap. 4.1 Geschlecht und Sozialstaat, S. 109-134 (CD: ballmer-cao2000-kap41.pdf).

Baummann Katerina, Margareta Lauterburg: Sozialversicherungen. In: Viel erreicht – wenig verändert? Zur Situation der Frauen in der Schweiz. Bericht der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen. Bern 1995. S. 157-171 (CD: baumann-lauterburg1995.pdf).

Schunter-Kleemann Susanne: Europäische Wohlfahrtsstaaten und soziale Sicherung der Frauen. Zur Kritik der Sozialgesetzgebung in der EG und in der Schweiz aus frauenpolitischer Sicht. In: Widerspruch, Nr. 23, Juli 1992. S. 8-26 (CD: schunter-kleemann1992.pdf).

Senti Martin: Geschlecht als politischer Konflikt. Erfolgsbedingungen einer gleichstellungspolitischen Interessendurchsetzung. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Schweiz. Bern; Stuttgart; Wien 1994.

#### **Grundfragen der Politikwissenschaft**

Toens, Katrin: Feministische Perspektiven in der Sozialpolitikforschung. - In: Braun, Kathrin (Hrsg.): Feministische Perspektiven der Politikwissenschaft, München: Oldenbourg, 2000, 182-194.

### **7. Gleichstellung durch institutionelle Regeln: Quoten in der Politik (14. Dezember 2005)**

Die Bedeutung politischer Partizipation und Repräsentation für die Gleichstellung der Geschlechter – Quoten in der Politik – Stand in der Schweiz – Diskussion

#### **Vorbereitungsliteratur für alle**

Arioli, Kathrin: Die schweizerische Debatte um die Einführung von Frauenquoten in der Politik. - In: Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft 4, No. 2 (1998), 131-137. (CD: arioli998-quoten.pdf)

Hardmeier, Sibylle: Was uns der Frauenstimmrechtskampf über die "Erfindung" der Demokratie lehrt. - In: Schweizerisches Bundesarchiv (Hrsg.): Die Erfindung der Demokratie in der Schweiz, Zürich: Chronos, 2004, 75-108. (CD: hardmeier2004-bundesarchiv.pdf)

#### **Weiterführende Literatur**

Arioli, Kathrin (Hrsg.): Frauenförderung durch Quoten, Basel: Helbing & Lichtenhahn, 1997.

Seitz, Werner: Die Frauen bei den eidgenössischen Wahlen 2003: Stolpersteine auf dem Weg zur Gleichstellung. - In: Frauenfragen 1.2004, S. 51-56 (CD: Seitz2004-nrwahlen2003.pdf).

Tinker, Irene: Quotas for women in elected legislatures: Do they really empower women?. - In: Women's Studies International Forum 27, (2004), 531-546. (CD: tinker2004.pdf)

Wytenbach, Judith: Politische Vorstösse zur Einführung von Quoten und Zielvorgaben in den Kantonen, beim Bund und an den Universitäten. - In: F - Frauenfragen No. 1 (1998), 62-74.

Wytenbach, Judith: Geschlechterquoten in der Politik: Eine Herausforderung für die Demokratie. - In: F - Frauenfragen No. 1 (2000), 43-48. (CD: Wytenbach2000-quoten.pdf)

#### **Grundfragen der Politikwissenschaft**

Krause, Ellen: Einführung in die politikwissenschaftliche Geschlechterforschung. - Opladen: Leske + Budrich, 2003, S. 188-207. HA

## 8. Expanding opportunities: Frauenförderung an der Hochschule (21. Dezember 2005)

Für und Wider der Frauenförderung – Hochschulen: Fremdes Terrain? – Methoden, Instrumente und Philosophien der Frauenförderung

**Gesprächsrunde** mit lic. iur. Christa Sonderegger, Leiterin des Ressorts Chancengleichheit an der Universität Basel

### Vorbereitungsliteratur für alle

Eidgenössische Frauenkommission (2001): Frauen – Macht – Geschichte, Teil II (Frauen an Hochschulen, Kap. 4-3 (CD: Frauen-macht-geschichte-bildung.pdf)

Bühler, Elisabeth / Heyer, Corinna: Fortschritte und Stagnation in der Gleichstellung der Geschlechter 1970-2000; Bundesamt für Statistik, Neuchâtel BFS, 2005, S. 15-21. (CD: buehler-heyer-endg.pdf)

[www.zuv.unibas.ch/chancengleichheit](http://www.zuv.unibas.ch/chancengleichheit)

### Weiterführende Literatur

Färber, Christine: Frauenförderung an Hochschulen. Neue Steuerungsinstrumente zur Gleichstellung. - Frankfurt/M.; New York: Campus, 2000.

Färber, Christine: Frauen auf die Lehrstühle durch Gender Mainstreaming? Ein neues gleichstellungspolitisches Konzept und seine Bedeutung für den Hochschulbereich. - In: Bothfeld, Silke; Gronbach, Sigrid; Riedmüller, Barbara (Hrsg.): Gender Mainstreaming - eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis, Frankfurt/Main: Campus, 2002, 107-131

Lischetti, Barbara: Gleichstellungstellen an den Universitäten: Viele Pflichten, wenig Rechte, in Frauenfragen 2.2003, S. 54-56 (CD: lischetti2003-gleichstellung.uni.pdf).

Rebsamen, Heidi / Bolli-Schaffner, Ursula: Gleichstellungsarbeit an den Fachhochschulen: Anfangserfolge mit Vorbehalten, in Frauenfragen 2.2003, S. 60-62 (CD: rebsamen-bolli-schaffner2003-gleichstellung-fh.pdf).

## 9. Gleichstellung im Erwerbsleben: Das Gleichstellungsgesetz (11. Januar 2006)

Arbeit und Arbeitsteilung als zentrale Arena für Gleichstellungspolitik – Das Gleichstellungsgesetz – Stand der Gleichstellung im Erwerbsleben

### Vorbereitungsliteratur für alle

Behning, Ute: Arbeit und Arbeitsteilung. - In: Rosenberger, Sieglinde Katharina; Sauer, Birgit (Hrsg.): Politikwissenschaft und Geschlecht. Wien: WUV, 2004, 191-210. HA

Bühler, Elisabeth / Heyer, Corinna: Fortschritte und Stagnation in der Gleichstellung der Geschlechter 1970-2000; Bundesamt für Statistik, Neuchâtel BFS, 2005, S. 22-58 (CD: buehler-heyer-endg.pdf)

### Weiterführende Literatur

Bigler-Eggenberger, Margrith; Kaufmann, Claudia (Hrsg.): Kommentar zum Gleichstellungsgesetz, Frankfurt/M.; Basel: 1997, besonders: S. 1-31 (Hintergrund und Entstehung).

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und Bundesamt für Statistik (Hg.): Auf dem Weg zur Lohngleichheit? Vergleich der Frauen- und Männerlöhne anhand der Lohnstrukturerhebung (LSE) von 1994 und 1996. Kurzfassung einer Studie von Yves Flückiger und José Ramirez. Bern und Neuchâtel 2000.

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (Hg.): Lohngleichheit für die Praxis. Zwei Instrumente zur geschlechtsunabhängigen Arbeitsbewertung. Verfasst von Christian Katz und Christof Baitsch. Zürich 1996 (Reihe Arbeitswelt, Bd 13).

Matefi, Gabriella / Rytter, Annamaria: Das Gleichstellungsgesetz kompetent anwenden. Schulung zum Gleichstellungsgesetz, Liestal/Basel 1998ff.

[www.gleichstellungsgesetz.ch](http://www.gleichstellungsgesetz.ch) / [www.leg.ch](http://www.leg.ch)

## 10. Institutionalisierte Politik: Gleichstellungsbüros (18. Januar 2006)

### Vorbereitungsliteratur für alle

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen: Institutionalisierte Gleichstellungsarbeit: Stand und Perspektiven, Schwerpunktheft Frauenfragen 2.2003, darin: Gesprächsrunde mit fünf Gleichstellungsfachfrauen zum aktuellen Stand der Gleichstellungspolitik (CD: gleichstellung-gespraech2003.pdf)

### Weiterführende Literatur

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen: Institutionalisierte Gleichstellungsarbeit: Stand und Perspektiven, Schwerpunktheft Frauenfragen 2.2003

Blättler, Rita: Ein neues Image für die Gleichstellung? (CD:blaettler2003-image.pdf)

Rudolph, Clarissa: Die Insitutionalisierung von Frauenpolitik im Parteienstaat. - In: Biester, Elke (Hrsg.): Gleichstellungspolitik - Totem und Tabu, Frankfurt/M.; New York: Campus, 1994, 62-81 (CD: rudolph1994.pdf).

Wrangell, Ute von: Frauenbeauftragte: zu Ethos, Theorie und Praxis eines jungen Berufes, Königstein: Ulrike Helmer Verlag, 1998. HA

[www.equality.ch](http://www.equality.ch) / [www.equality-office.ch](http://www.equality-office.ch)

### Grundfragen der Politikwissenschaft

Sauer, Birgit: Staat - Institutionen - Governance. - In: Rosenberger, Sieglinde Katharina; Sauer, Birgit (Hrsg.): Politikwissenschaft und Geschlecht. Wien: WUV, 2004, 107-125. HA

## 11. und 12. Methode Gender Mainstreaming und Gleichstellungs-Controlling: Neue Zauberformeln? (25. Januar und 1. Februar 2006)

Was ist Gender Mainstreaming – Pro und Contra Gender Mainstreaming – Konzept und Umsetzung anhand des Gleichstellungs-Controllings

### Vorbereitungsliteratur für alle

Frey, Regina: Entwicklungslinien: Zur Entstehung von Gender Mainstreaming in internationalen Zusammenhängen. - In: Meuser, Michael; Neusüß, Claudia (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Konzepte - Handlungsfelder - Instrumente, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2004, S. 24-39 (CD:frey2004-entwicklungslinien.pdf)

Meuser, Michael; Neusüß, Claudia: Gender Mainstreaming – eine Einführung. - In: Meuser, Michael; Neusüß, Claudia (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Konzepte - Handlungsfelder - Instrumente, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2004, 9-22 (CD: meuser-neuess2004-einfuehrung.pdf).

### Literatur zur Paneldiskussion

Andresen, Sünne; Dölling, Irene: Umbau des Geschlechter-Wissens von ReformakteurInnen durch Gender Mainstreaming?. - In: Behning, Ute; Sauer, Birgit (Hrsg.): Was bewirkt Gender Mainstreaming? Evaluierung durch Policy-Analysen, Frankfurt; New York: Campus, 2005, 171-187. HA

Baer, Susanne; Kletzing, Uta: Strategien der Geschlechterpolitik - Zur Debatte um Gender Mainstreaming. - In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien 22, No. 3-4 (2004), 3-20. HA

Kahlert, Heike: Beratung zur Emanzipation? Gender Mainstreaming unter dem Vorzeichen von New Public Management. - In: Behning, Ute; Sauer, Birgit (Hrsg.): Was bewirkt Gender Mainstreaming? Evaluierung durch Policy-Analysen, Frankfurt; New York: Campus, 2005, 45-62. HA

Stiegler, Barbara: Die Kontroversen um Gender Mainstreaming.- In: Behning, Ute; Sauer, Birgit (Hrsg.): Was bewirkt Gender Mainstreaming? Evaluierung durch Policy-Analysen, Frankfurt; New York: Campus, 2005, 29-43 (CD: stiegler2005-GM.pdf).

Wetterer, Angelika: Strategien rhetorischer Modernisierung - Gender Mainstreaming, Managing Diversity und die Professionalisierung der Gender-Expertinnen. - In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien 20, No. 3 (2002), 129-148 (CD: wetterer2002.pdf)

#### **Weiterführende Literatur**

- Behning, Ute; Sauer, Birgit (Hrsg.): Was bewirkt Gender Mainstreaming? Evaluierung durch Policy-Analysen, Politik der Geschlechterverhältnisse Frankfurt/M.: Campus, 2005.
- Bothfeld, Silke; Gronbach, Sigrid; Riedmüller, Barbara (Hrsg.): Gender Mainstreaming - eine Innovation in der Gleichstellungspolitik. Zwischenberichte aus der politischen Praxis, Politik der Geschlechterverhältnisse. Frankfurt/Main: Campus, 2002.
- Höyng, Stephan; Lange, Ralf: Gender Mainstreaming – ein Ansatz zur Auflösung männerbündischer Arbeits- und Organisationskultur?. - In: Meuser, Michael; Neusüß, Claudia (Hrsg.): Gender Mainstreaming. Konzepte - Handlungsfelder - Instrumente, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2004, S. 103-119.
- Müller, Catherine; Sander, Gudrun: Gleichstellungs-Controlling : das Handbuch für die Arbeitswelt. - Zürich: vdf, 2005.

[www.gleichstellungs-controlling.org](http://www.gleichstellungs-controlling.org)

[www.genderkompetenz.info](http://www.genderkompetenz.info)

### **13. Gleichstellungspolitik und direkte Demokratie (8. Februar 2006)**

Sind die Möglichkeiten der direkten Demokratie für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzbar?

#### **Vorbereitungsliteratur für alle**

- Senti, Martin: Geschlecht als einheitsstiftende Kategorie? Das Abstimmungsverhalten von Frauen in gleichstellungspolitisch relevanten Sachfragen in der Schweiz. - In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 50, (1998), 685-710 (CD: senti1998.pdf).

#### **Weiterführende Literatur**

- Linder, Wolf: Schweizerische Demokratie. - Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2004, Kap. zur direkten Demokratie, S. 241-300, HA.
- Sauer, Birgit: Die Asche des Souveräns. Staat und Demokratie in der Geschlechterdebatte. - Frankfurt/M.; New York: Campus, 2001, S. 239-253.
- Seitz, Werner: Ein Streifzug durch hundert Jahre Kampf um die politische Gleichstellung der Frauen in der Schweiz - Gleichstellungspolitische Strategien und die ambivalenten Wirkungen der direkten Demokratie. - , 2003.

### **14. Abschlussdiskussion: Welche Strategie für das Ziel der gleichen Verteilung von Geld, Zeit, Anerkennung und Macht? (15. Februar 2006)**

Abschlussdiskussion - Seminarkritik